



## DOW JONES - WKN 969 420

Meine letzte Prognose für den Dow Jones, vom Oktober '16, zeigt einen sehr zielstrebigem geradlinigen Chartverlauf bis zum Zielbereich auf. Vielleicht ein bisschen zu schön, um wahr zu sein, denn wie so oft an der Börse wird das Ziel über Umwege erreicht. Einen vom Mainstream weit entfernten Umweg möchte ich ihnen heute einmal aufzeigen. Die grundlegende Aussage meiner damaligen Betrachtung, derer zufolge der Dow Jones langfristig weiter steigen wird, hat sich indes nicht geändert. Ganz im Gegenteil darf die nun von mir favorisierte Variante, eines expandierendes Triangles, (A-B-C-D-E) als trendbestätigend angesehen werden.

### Ausblick:

Der Dow Jones formt seit dem Jahr 2000 ein sehr großes expandierendes Triangle (A-B-C-D-E) als übergeordnete Welle (IV) aus. Dabei versteht sich der aktuelle, seit 09 laufende, Aufwärtstrend als Welle (D) des Triangles. Auffallend ist, daß die Wellen (AB) und (CD) parallel verlaufen und damit eine elementare Voraussetzung für eine Triangel erfüllen. Als vierte im Bunde muß dann die finale (E) parallel zu (BC) verlaufen. Die aktuelle Welle (D) muß auch noch nicht abgeschlossen sein, wie Sie es, wie immer, auf der zweiten Seite lesen werden.

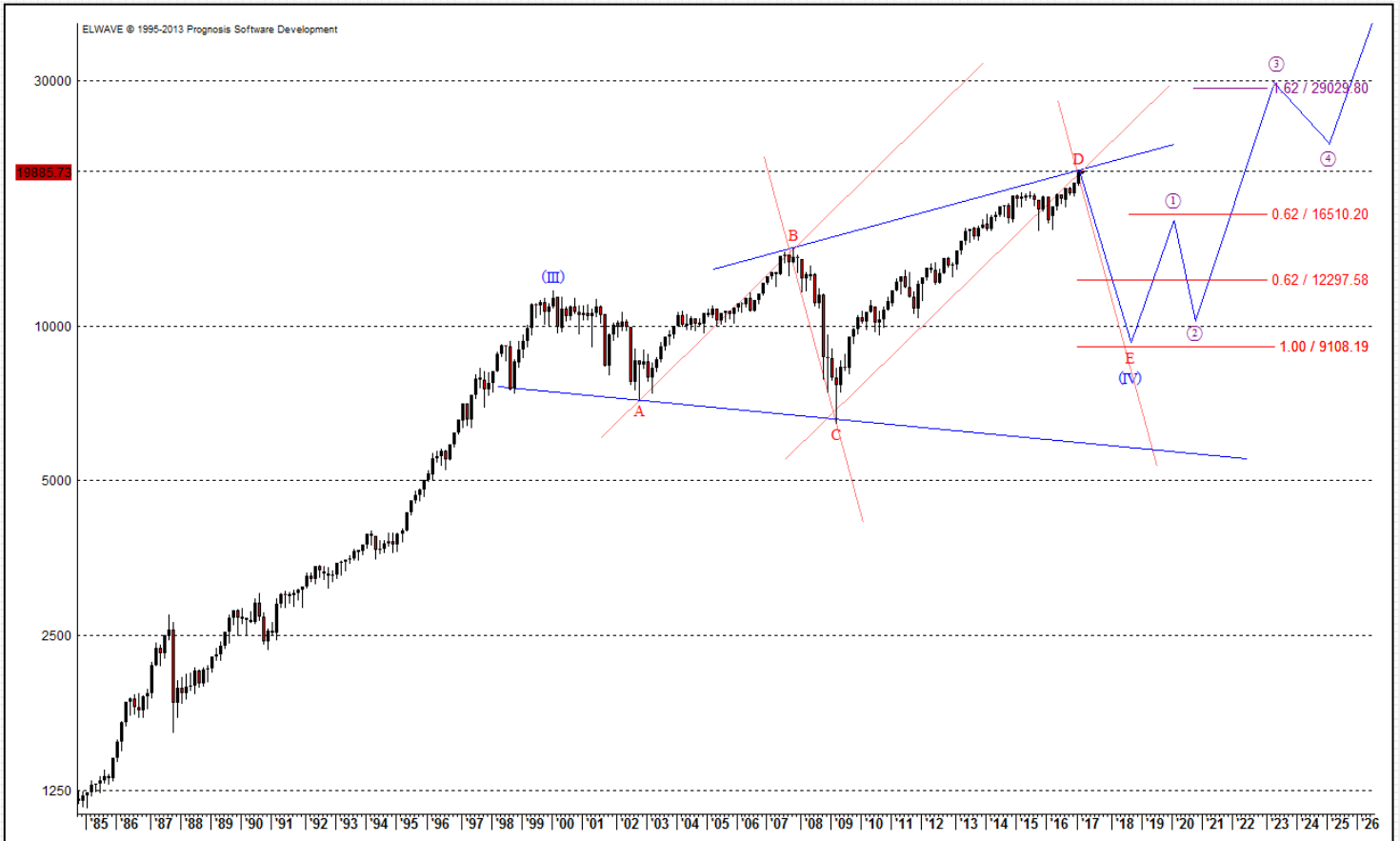
Das Triangle wird durch Welle (E) abgeschlossen. Deren Mindestanforderung liegt im Bereich des 0.62 Retracements (simuliert 12.297 Punkte). Sehr häufig läuft eine „E“ indes bis zur 1.00-Linie; hier bei 9.100 Zählern. Anders als in Contracting Triangeln darf in der expandierenden Variante Welle (E) die Trianglelinie A-C nicht erreichen; muß diese Welle deutlich davon entfernt ihren Abschluß finden. Das Negative daran ist die sehr stark ausgeprägte Korrektur von bis zu 50 Prozent!

Nach erfolgtem Abschluß des Triangles bildet der Dow Jones den fünfteiligen (1-2-3-4-5) Thrust aus und schließt damit den langjährigen Trend ab. Der Zielbereich des Trends wird im Wesentlichen durch das Kursniveau von (E) geprägt. Zwischen 75-125 Prozent der längsten internen Trianglewelle (CD; ca. 13.700 Punkte) läuft der Thrust und wird damit eine Ausdehnung von bis zu 17.000 Punkte, beginnend bei (E) annehmen. Allemal ausreichend für ein Investment!

Chart, vom 18.11.15



Chart, vom 03.10.16



Auch im kurzfristigen Bereich ist die Situation eher durchwachsen, als von einem klaren, reinen Trend geprägt. Sehr schön ist zu erkennen, daß der Index offenbar große Probleme hat, sich über den **0.76-Widerstand (19.959 Zähler)** zu begeben.

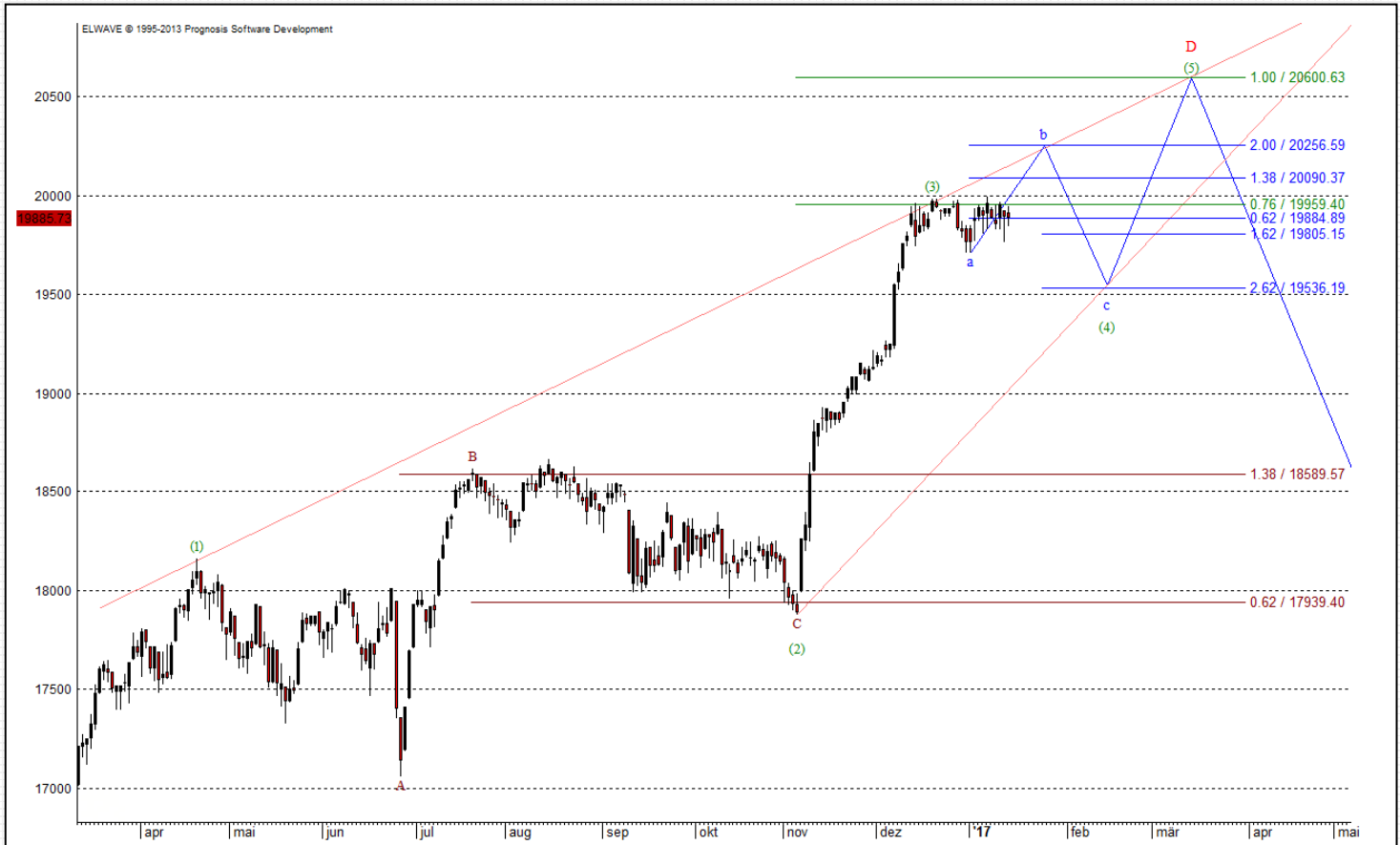
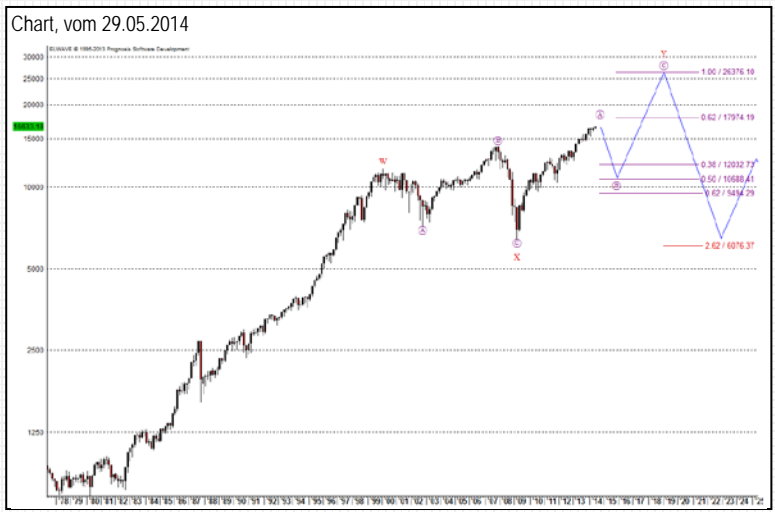
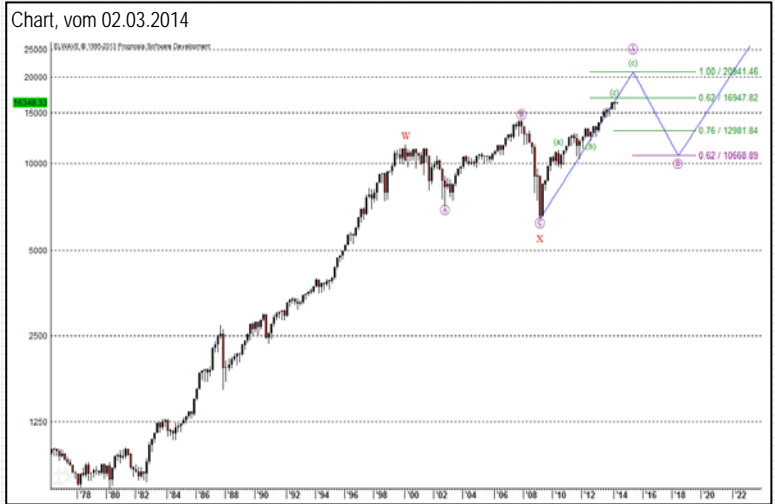
Die aktuelle Trianglewelle (**D**) steht dabei unmittelbar vor ihrem Abschluß. Diese finale Phase wird als Diagonal-Impuls (**1-2-3-4-5**) der übergeordneten ((**c**); habe ich vergessen einzuzichnen) ausgebildet. Dabei befindet sich der Index in Welle (**4**), welche sich hier als ein irreguläres Flat (**abc**) mit überschießender Welle (**b**) ausformt. Wie ich es im Chart angedeutet habe, hat (**b**) Potential bis zur **2.00-Linie (20.256 Zähler)**, endet aber sehr häufig bereits auf dem **1.38 Retracement**, hier bei **20.090** Punkten.

Die sich anschließende und damit (**4**) abschließende (**c**) führt noch einmal einen Verkaufsdruck herbei, in dessen Folge der Index bis zur unteren hellroten Trendlinie fallen kann. Der Bruch der **2.62-Unterstützung (19.536 Punkte)** sollte auf jeden Fall vermieden werden, um die kurzfristig positiven Avancen nicht zu gefährden. Dramatisches ist diesem Prozedere nicht abzugewinnen, denn erst nach Abschluß von (**5**) respektive (**D**) wird sich, wie ich es auf Seite 1 aufgezeigt habe, eine größere Korrektur anschließen.

Der Zielbereich von (**5**) liegt bei deutlich über 20.000 Punkten und kann hier von mir, aufgrund der noch auszubildenden (**4**), nur simuliert werden. Dabei spielt das **1.00 Retracement (20.600 Zähler)** eine entscheidende Rolle, denn diese Linie verkörpert das idealtypische Ziel einer „5“. Häufig schieß „5“ in Diagonal-Impulsen, sehr stark aus der Formation hinaus, sodaß auch ein stärkerer Anstieg durchaus im Rahmen des Möglichen liegt.

**Fazit:**

Der Dow Jones präsentiert sich momentan als sehr robust und könnte daher zur Euphorie verleiten. Ein Kaufsignal ist für den langfristigen Anlagehorizont nicht erkennbar, dazu ist der Trend bereits zu weit gelaufen. Für diese Positionen sollte die Absicherung im Mittelpunkt stehen. Auf Seite „1“ habe ich mit den beiden **0.62/1.00** Retracements (**12.297/9.108**), zwei mögliche Marken hierfür benannt.



## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.